

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
14. Juni 2001 (14.06.2001)

PCT

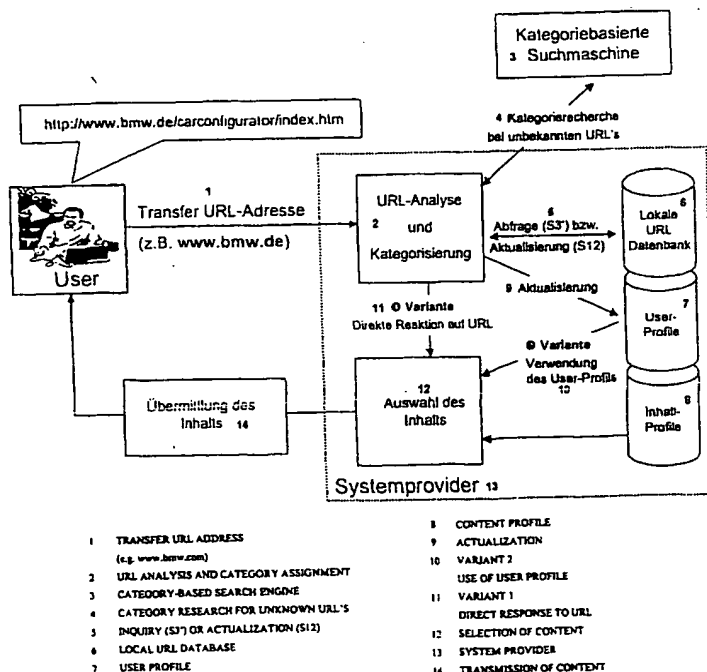
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/42947 A2

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: G06F 17/00 (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): CYBERPROFIT AG [DE/DE]; Ismaninger Strasse
33, 81675 München (DE).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP00/11596 (72) Erfinder; und
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): STROETZEL, Merten
[DE/DE]; Traminer Strasse 18, 81547 München (DE).
- (22) Internationales Anmeldedatum:
21. November 2000 (21.11.2000)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch (74) Anwalt: MÜLLER-BORE & PARTNER; Grafinger
Strasse 2, 81671 München (DE).
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
199 59 142.3 8. Dezember 1999 (08.12.1999) DE (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CU,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD, COMPUTER PROGRAM, DEVICE AND SYSTEM FOR TRANSMITTING CONTENT, IN PARTICULAR ADVERTISING CONTENT

(54) Bezeichnung: VERFAHREN, COMPUTERPROGRAMM, VORRICHTUNG UND SYSTEM ZUM ÜBERMITTELN VON INHALTEN, INSBESONDERE VON WERBUNG

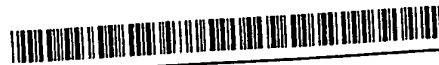


(57) Abstract: The invention relates to a method for selectively transmitting content, in particular advertising content, via a bi- or multi-directional network to at least one user. Said method comprises the following steps: a) detection of an address or network address selected by the user; b) analysis of the selected address b1) in order to determine whether the selected address corresponds to a predetermined or predeterminable known address and/or b2) in order to assign the selected address to a predetermined or predeterminable local category; c) selection of the content according to the results of the analysis; and d) initiating the transmission of the selected content to the user. The invention also relates to a computer program for selectively transmitting content, in particular advertising content, via a bi- or multi-directional network to at least one user, said program containing parts for carrying out the inventive method. The invention further relates to a device and a system for selectively transmitting content, in particular advertising content, via a bi- or multi-directional network to at least one user.

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, welches folgende Schritte umfaßt: a) Erfassen einer durch den User angewählten Adresse bzw. Netzadresse; b) Analysieren der angewählten Adresse b1) zum Ermitteln, ob die angewählte Adresse einer vorbestimmten bzw., vorbestimmbaren bekannten Adresse entspricht, und/oder b2) zum Zuordnen der angewählten Adresse zu einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren Lokalen Kategorie; c) Auswählen der Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse; und d) Veranlassen.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 01/42947 A2



CZ, DE, DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.

OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— Ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts.

(84) **Bestimmungsstaaten (regional):** ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR),

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

dass die ausgewählten Inhalte an den User übermittelt werden. Die Erfindung betrifft weiterhin ein Computerprogramm zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, welches Programmteile zur Durchführung des erfindungsgemässen Verfahrens aufweist. Weiterhin betrifft die Erfindung eine Vorrichtung und ein System zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User.

"Verfahren, Computerprogramm, Vorrichtung und System zum Übermitteln von Inhalten. insbesondere von Werbung"

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren, ein Computerprogramm, eine Vorrichtung und ein System zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User.

5

Es ist bekannt, Werbung über Internet an User bzw. Benutzer zu übermitteln, die im Internet Seiten aufrufen. Hier wird entweder die Werbung in die Seite fest eingefügt z.B. als Werbebanner oder es wird eine Werbefläche innerhalb eines neuen Fensters bereitgestellt, in die ein Werbender, z.B. ein Unternehmen, als Anbieter von Inhalten (sog. "Contentprovider") die Werbung übermittelt und

10

Es hat sich jedoch als nachteilig erwiesen, daß die Werbung nicht gezielt an bestimmte User übermittelt werden kann, sondern an eine nicht näher definierbare Anzahl von Usern übermittelt wird. Dementsprechend sind die mit der Werbung verbundenen Kosten erheblich, und der Wirkungsgrad, d.h. der erzielte Nutzen der Werbung, gering.

15

Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Verfahren, ein Computerprogramm, eine Vorrichtung und ein System vorzuschlagen, die eine selektive Übermittlung von Inhalten, insbesondere von Werbung, an zumindest einen User ermöglichen.

20

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein Verfahren nach Anspruch 1, ein Computerprogramm nach Anspruch 22, eine Vorrichtung nach Anspruch 23 und ein System nach Anspruch 25 gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

25

Die Erfindung stellt ein Verfahren zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz (z.B. Internet, klassische Datennetze, interaktives TV- bzw. Rundfunk-Netz mit Rückkanal, usw.), an zumindest einen User bzw. Benutzer bereit, welches folgende Schritte

5 umfaßt:

- a) Erfassen einer durch den User angewählten bzw. ausgesuchten bzw. eingegebenen (URL- bzw. Internet-) Adresse bzw. Netzadresse;
- b) Analysieren der angewählten Adresse
 - 10 b1) zum Ermitteln, ob die angewählte Adresse einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren bekannten (URL-) Adresse entspricht, und/oder
 - b2) zum Zuordnen der angewählten Adresse zu einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren lokalen Kategorie;
- c) Auswählen der Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse; und
- 15 d) Veranlassen, daß die ausgewählten Inhalte an den User übermittelt werden bzw. Übermitteln der ausgewählten Inhalte an den User.

Dementsprechend können Inhalte, insbesondere Werbung (z.B. in Form von Werbebanner, flash-Banner, animierte Werbeclips, chips) oder Newsticker, chat-Inhalte (ICQ) usw. in Abhängigkeit von der angewählten Adresse mittels einer

20 Analyse übermittelt werden. Dementsprechend ist es möglich, einen Werbeinhalt gezielt an jene User zu übermitteln, die durch ihre Adreßwahl (direkt oder indirekt) ein Interesse für eine bestimmte Information gezeigt haben. So kann einem User, der die Adresse eines Fahrzeugherstellers gewählt hat, ein mit Fahrzeugen

25 zusammenhängender Inhalt, z.B. die Werbung für eine Fahrzeugversicherung oder für Fahrzeugsatzteile, übermittelt werden. Daher können Werberesourcen vorteilhaft auf jene User kanalisiert werden, bei denen eine größere Wahrscheinlichkeit besteht, daß sie Interesse an der Werbung haben können.

30 Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung weist das Erfassen der durch den User angewählten Adresse das Erhalten von Trackingdaten durch ein tracking-Verfahren auf.

Dementsprechend können die Adreßeingaben des Users bevorzugt kontinuierlich überwacht werden und die entsprechenden (Werbe-) Inhalte gemäß der zuletzt angewählten Adresse übermittelt werden.

5 Bevorzugt weist der Schritt b1) eine Abfrage einer Adreßdatenbank auf, in der eine vorbestimmte bzw. vorbestimmbare Anzahl von (URL-) Adressen als bekannte Adressen gespeichert sind, wobei die Abfrage der Adreßdatenbank bevorzugt zur Zuordnung der angewählten Adresse zu lokalen Kategorien erfolgt.

10 Dementsprechend ist es vorteilhaft möglich, eine Zuordnung der angewählten Adresse zu der lokalen Kategorie anhand von vorgespeicherten Verknüpfungen vorzunehmen, so daß die Zuordnung mit weniger Systemressourcen vorgenommen werden kann und viel (durch den gleichen User oder durch andere User) angewählte Adressen ohne großen (System-) Aufwand einer lokalen Kategorie zugeordnet werden können.

15

Weiterhin bevorzugt, weist der Schritt der Übermittlung der Inhalte an den User ein Auswählen der zu übermittelnden Inhalte durch Vergleich der angewählten Adresse mit den bekannten (URL-) Adressen auf.

20 Dementsprechend ist die direkte Übermittlung von Inhalten, insbesondere von Werbung, in Antwort bzw. entsprechend der angewählten Adresse (sog. "direct response") möglich. Diese Art der Zuordnung von Inhalten an User erlaubt somit insbesondere das Übermitteln von Inhalten in Zusammenhang mit Adressen, die ansonsten eine Verknüpfung mit solchen Inhalten innerhalb der Seite nicht zulassen würden, z.B. das Übermitteln eines Werbebanners in Zusammenhang mit Internet-Seiten der Konkurrenz. Weiterhin ist auch eine ergänzende Werbung dahingehend möglich, daß bei Aufrufen einer Fahrzeuherstelleradresse z.B. Werbeinhalte bezüglich einer Fahrzeugversicherung übermittelt und angezeigt werden.

25

30

Weiterhin bevorzugt weist der Schritt b2) eine Abfrage einer Kategoriedatenbank bzw. Adreßkategoriebank aufweist, in der (URL-) Adressen vorbestimmten

Adreßkategorien bzw. Adreßkategoriestrukturen (remote Kategorie) zugeordnet sind, wobei Abfrage bevorzugt eine online-Abfrage zumindest einer (externen) kategoriebasierten Suchmaschine, z.B. Yahoo oder Lycos, als Kategoriedatenbank umfaßt.

5

Dementsprechend können insbesondere durch Abfrage von kategoriebasierten Suchmaschinen, z.B. mittels POST- oder GET-Befehlen, der systeminterne Kategorisierungsaufwand verringert werden und auf die bevorzugt externen Ressourcen zurückgegriffen werden.

10

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung wird nach der Abfrage der Kategoriendatenbank die ermittelte Adreßkategorie bzw. Adreßkategoriestruktur der angewählten Adresse einer lokalen Kategorie zugeordnet.

15

Dementsprechend ist es vorteilhaft möglich, Gruppen von Usern durch entsprechende Auswahl der lokalen Kategorien sinnvoll zu erfassen und zusammenzufassen, um insbesondere die Erstellung von entsprechenden Werbeprofilen zu erleichtern.

20

Bevorzugt wird bei der Zuordnung die niedrigste Kategoristufe der Adreßkategoriestruktur zuerst untersucht, wobei falls der niedrigste Kategoristufe keiner lokalen Kategorie zugeordnet werden kann, die nächst höhere Kategoristufe untersucht wird.

25

Weiterhin bevorzugt wird die Zuordnung unterbrochen, wenn die zuzuordnende Stufe der Adreßkategoriestruktur der Wurzel der Adreßkategoriestruktur darstellt.

Am bevorzugtesten wird die angewählte Adresse und die dieser zugeordnete lokale Kategorie in der Datenbank mit bekannten Adressen abgespeichert.

30

Dementsprechend steht das Ergebnis der Zuordnung insbesondere für spätere Zugriffe zur Verfügung, so daß die Systemzeiten verringert werden können.

Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist der Schritt des Analysierens b) einen Schritt der Erstellung bzw. Aktualisierung zumindest eines User-Profiles für den User in Abhängigkeit von den durch den User angewählten (URL-) Adressen auf.

5

Dementsprechend kann insbesondere für jeden User ein User-Profil erstellt werden (sog. "profiling"), das den von ihm angewählten (URL-) Adressen entspricht und gewissermaßen widerspiegelt, wodurch vorteilhaft Rückschlüsse auf seine Interessen ermöglicht werden.

10

Bevorzugt umfaßt das User-Profil eine Vielzahl von Wertfeldern, die einer oder mehreren lokalen Kategorien entsprechen, wobei jedem Wertfeld ein Wert zugeordnet wird, und zwar auf der Grundlage der zugeordneten lokalen Kategorie.

15

Weiterhin bevorzugt werden nach Ermittlung der lokalen Kategorie, die der vom User angewählten Adresse entspricht, der Wert derjenigen Wertfelder um einen Zusatzwert inkrementiert, die der lokalen Kategorie entsprechen, und zwar auf der Grundlage von Zuordnungen zwischen lokalen Kategorien und Wertfeldern, die in einer Verknüpfungsdatenbank gespeichert sind, wobei vorzugsweise eine Gewichtung für jeden Zusatzwert vorgenommen wird.

20

Dementsprechend kann das User-Profil nicht nur in den lokalen Kategorien, die unmittelbar der angewählten Kategorie entsprechen (z.B. Kategorie "Scanner" wenn eine Herstellerseite für die Produkte "Scanner" aufgerufen wird), sondern auch weitere lokale Kategorien, die mit der aufgerufenen Seite einen (inhaltlichen oder sonstigen) Zusammenhang haben (z.B. die weiteren lokalen Kategorien "Bildbearbeitung", "Bildbearbeitungssoftware", usw.). Weiterhin kann aufgrund von einer logischen Verknüpfung (AND, OR, NOT, usw.) von lokalen Kategorien ein Interessensmuster des Users vorausgesagt bzw. ermittelt werden, das z.B. von gewissen Modeerscheinungen beeinflusst sein kann (sog. "datamining").

25

30

Weiterhin bevorzugt wird jedem Wertfeld ein Datumsfeld zugeordnet wird, in welchem das Datum bzw. Zeitpunkt der letzten Aktualisierung des entsprechenden Wertfeldes gespeichert wird.

- 5 Es ist daher möglich zu Ermitteln, wann das Wertfeld der entsprechenden lokalen Kategorie zuletzt aktualisiert worden ist.

- 10 Am bevorzugtesten wird vor dem Auswahlsschritt c) eine Ermittlung der aktuellen Werte für zumindest einen Teil der Wertfelder vorgenommen, und zwar auf der Grundlage des dem jeweiligen Wertfeld entsprechenden Datumsfeldes.

Dementsprechend ist keine Speicherung der aktuellen Werte in den entsprechenden Wertfeldern notwendig, wodurch die Anzahl der Speicherzugriffe vorteilhaft reduziert werden kann.

- 15 Am bevorzugtesten wird in dem jeweiligen Wertfeld ein neuer Wert abgespeichert, der dem um den Zusatzwert inkrementierten errechneten aktuellen Wert entspricht, und wobei das entsprechende Datumsfeld aktualisiert wird, wenn der User eine dem Wertfeld entsprechende (URL-) Adresse auswählt.

- 20 Dementsprechend findet ein Erneuern des Wertfeldes vorzugsweise lediglich bei bzw. nach einem Auswählen der entsprechenden (URL-) Adresse durch den jeweiligen User statt.

- 25 Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform wird jedem Wertfeld ein Maximalwertfeld, in welchem der maximal erreichte Wert des entsprechenden Wertfeldes gespeichert wird, und/oder ein Erstzugriffsfeld, in welchem das Datum des ersten Zugriffs auf das entsprechende Wertfeld gespeichert wird, zugeordnet.

- 30 Damit stehen insbesondere für statistische Auswertungen weitere User-Informationen zur Verfügung.

Bevorzugt wird der dem User zu übermittelnde Inhalt anhand des User-Profiles ausgewählt, bevorzugt durch einen Vergleich mit einem Inhalt-Profil.

5 Durch Festlegung eines Inhalt-Profiles für den zu übermittelnden Inhalt, z.B. für welche lokalen Kategorien der Inhalt, z.B. die Werbung, entspricht und welche Wertfelder/Datumsfelder des jeweiligen User-Profiles welchen Wert bzw. Datum haben soll. Weiterhin ist es möglich, die Inhalte auch anhand von persönlichen Daten des jeweiligen Users zu selektieren.

10 Weiterhin bevorzugt wird jedem User ein Creditwert zugeordnet, der bevorzugt von der Zeitdauer, in dem die von dem jeweiligen User angewählte Adressen erfaßt werden, abhängig ist.

15 Dementsprechend kann ein Anreiz geschaffen werden, daß User ein Erfassen ihrer angewählten (URL-) Adressen ermöglichen und eine Übermittlung und vorzugsweise Anzeige des Inhalts z.B. als Werbebanner auf dem Bildschirm erlauben. Es ist sodann vorteilhaft möglich, einen Gegenwert für den angesammelten Creditwert dem User auszuzahlen z.B. als Geldbetrag, als Gutschein, als Ermäßigung beim Kauf von Ware, als Prämie, als Meilengutschrift bei Viel-
20 fliegerprogramme, usw.

Am bevorzugtesten wird jedem den zu übermittelnden Inhalt bereitstellenden Partner, insbesondere Werbenden, ein Debitwert zugeordnet, der bevorzugt von der Anzahl von Übermittlungen des entsprechenden Inhalts abhängig ist.

25 Es ist daher vorteilhaft möglich, einen Gegenwert für den jeweils übermittelten Inhalt, z.B. für jeden platzierten Werbebanner, dem Contentprovider, d.h. den Inhalt übermittelnden Unternehmen, Person, Organisation usw., insbesondere dem Werbenden, zu ermitteln und insbesondere in Rechnung zu stellen.

30 Die Erfindung stellt weiterhin ein Computerprogramm bzw. Computerprogrammprodukt zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User

bereit, welches Programmteile zur Durchführung eines erfindungsgemäßen Verfahren aufweist.

- 5 Die Erfindung stellt weiterhin eine Vorrichtung zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User bereit, insbesondere zum Ausführen eines erfindungsgemäßen Verfahrens, mit:
- einer Einrichtung zum Erfassen einer durch den User angewählten (URL –) Adresse bzw. Netzadresse;
 - 10 – einer Einrichtung zum Analysieren der angewählten Adresse zum Ermitteln, ob die angewählte Adresse einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren bekannten (URL-) Adresse entspricht, und/oder zum Zuordnen der angewählten Adresse zu einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren lokalen Kategorie;
 - 15 – einer Einrichtung zum Auswählen der Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse; und
 - einer Einrichtung zum Veranlassen, daß die ausgewählten Inhalte an den User übermittelt werden bzw. zum Übermitteln der ausgewählten Inhalte an den User.
- 20

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung weist die Vorrichtung folgende Merkmale auf:

- 25 einen Verwaltungsserver, auf welche bevorzugt eine Erstanmeldung und/oder Kontoverwaltung für jeden User erfolgt;
- einen online-Datenbankserver, bei welchem der User sich bei späteren Abmeldungen anmeldet; und/oder
- einen oder mehreren Trackingservern bzw. Servern zum Durchführen eines Trackings,
- 30 wobei ein User nach einer späteren Anmeldung einem Trackingserver bevorzugt zugeordnet wird und der zugeordnete Trackingserver die durch den User angewählten (URL-) Adresse erfaßt, diese analysiert und einen Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse ermittelt, und

wobei die ausgewählten Inhalte an den User bevorzugt von einem bzw. über einen getrennten Contentserver übermittelt wird.

5 Dementsprechend ist es vorteilhaft möglich, den Contentserver insbesondere bei dem Werbenden zu betreiben.

Gemäß der Erfindung wird weiterhin ein System zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung, an zumindest einen User, mit:

- 10 – einer erfindungsgemäßen Vorrichtung,
- zumindest einem dem User zugeordneten lokalen Rechner,
- zumindest einem Anschluß für einen den zu übermittelnden Inhalt bereitstellenden Partner, insbesondere Werbenden.

15 Weitere Merkmale, Vorteile und Aufgaben der vorliegenden Erfindungen ergeben sich aus der folgenden beispielhaften Beschreibung bevorzugter Ausführungsformen mit Bezug auf die Zeichnung, in der zeigt:

FIG. 1 eine Prinzipskizze eines Systems gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung;

20 FIG. 2 eine Prinzipskizze des Analysiervorganges gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung;

FIG. 3 ein Flußdiagramm des Analysiervorganges gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung;

FIG. 4 eine beispielhafte Darstellung von lokalen Kategorien und entsprechenden Wertfeldern;

25 FIG. 5 eine Prinzipskizze eines Systems gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform; und

FIG. 6 eine Prinzipskizze eines Systems gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung.

30 An dem Verfahren zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung, an zumindest einen User bzw. Benutzer sind vorzugsweise, der User, ein Systemprovider und zumindest ein den zu übermittelnden Inhalt bereitstellender Partner (Unternehmen, Geschäfte, Organisationen, Privatpersonen,

usw.), insbesondere ein Werbender, (nachfolgend Inhaltprovider genannt) beteiligt.

5 Der User meldet sich bei dem Systemprovider an und teilt ein persönliches Userprofil, z.B. Name, Vornahme, Adresse, e-mail-Adresse, Alter, Geschlecht, usw. mit. Diese Daten werden in einer Datenanmeldedatenbank getrennt von den zu erstellenden und zu erneuernden Userprofil abgespeichert. Bei bzw. nach der Erstanmeldung erhält der User (elektronisch und/oder per Post) ein Paßwort mit dem er sich später beim Systemprovider anmelden kann.

10 Nach der Erstanmeldung meldet sich der User beim online-Gehen bei dem Systemprovider an, wodurch ein tracking-Prozeß lokal auf seinem Rechner gestartet wird, der die von dem User in einem Browser (z.B. Netscape, Explorer) eingegebene URL- (Uniform Resource Locator) Adresse ermittelt und dem Systemprovider übermittelt. Denkbar ist auch das tracking von jedwede andere Information, die einen Rückschluß auf die Interessen des Users zuläßt. Der tracking-Prozeß läuft bevorzugt mittels eines Parsers ab, der sich mittels einer hook-Funktion in die WS2_32.DLL (Winsock2), welche bevorzugt entweder durch den Systemprovider bereitgestellt ist oder ab Windows95b vorhanden ist, einhakt, und die send-Funktion nach dem TCP/IP-Protokoll überwacht. Sobald ein GET-Befehl ermittelt wird, filtert der Parser die entsprechende Information bezüglich der URL-Adresse heraus.

25 Die Anmeldung bei dem Systemprovider löst eine Zeiterfassung aus, welche für eine entsprechende Gutschrift auf einem dem User zugewiesenen Creditwertfeld maßgeblich ist.

30 Der Inhaltprovider stellt die zu übermittelnden Inhalte, insbesondere zu übermittelnde Werbung (z.B. in Form von Werbebanner, flash-Banner, animierte Werbeclips, chips) oder Newsticker, chat-Inhalte (ICQ), e-mails usw. bereit. Weiterhin wird definiert, welches – nachfolgend näher zu beschreibende – Inhaltsprofil dem zu übermittelnden Inhalt entspricht.

- FIG. 1 zeigt eine Prinzipskizze eines Systems gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung. Die durch den User angewählte bzw. ausgesuchte bzw. eingegebene URL- bzw. Internet-Adresse wird über das Tracking-Verfahren an den Systemprovider übermittelt, der die URL-Adresse analysiert, ein Userprofil aufgrund der URL-Adresse erstellt oder erneuert bzw. ergänzt (sog. Profiling), einen Inhalt entsprechend der URL-Adresse und/oder anhand des User-Profils auswählt und diesen ausgewählten Inhalt, z.B. eine Werbung, an den User übermittelt.
- 10 In FIG. 2 ist eine Prinzipskizze einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, in der ein User eine Adresse im Browser angibt (im Beispiel <http://www.bmw.de/carconfigurator/index.htm>). Diese URL-Adresse wird an den Systemprovider über das tracking-Verfahren übermittelt, der eine URL-Analyse bzw. Kategorisierung vornimmt.
- 15 Falls erwünscht, wird in direkter Reaktion auf die erhaltene URL-Adresse ein Inhalt ausgewählt und dem User übermittelt (sog. direct response), was in FIG. 2 als ① Variante gekennzeichnet ist.
- 20 Die Kategorisierung in lokale bzw. lokal definierte Kategorien erfolgt durch eine Abfrage einer lokalen URL-Datenbank, in der die URL-Adressen von vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren Webseiten abgespeichert sind und lokalen Kategorien zugeordnet sind. Falls die vom User transferierte Adresse nicht bekannt ist, wird eine Kategorienrecherche in einer bevorzugt externen kategoriebasierten Suchmaschine (z.B. Yahoo, Lycos, usw.) durchgeführt. Die von der kategoriebasierten Suchmaschine übermittelte Kategorie wird über eine Zuordnungsdatenbank (nicht gezeigt) einer oder mehreren lokalen Kategorien zugeordnet. Dann findet eine Aktualisierung des entsprechenden User-Profils statt und das aktualisierte User-Profil wird für die Auswahl des zu übermittelnden Inhalts verwendet. Die
- 25 Auswahl des Inhalts wird durch Vergleich bzw. Matching des aktualisierten User-Profils mit in einer Inhaltprofildatenbank abgespeicherten Inhaltsprofilen vorgenommen (② Variante in FIG. 2). Falls ein geeigneter entsprechender Inhalt ermittelt wird, wird dieser dem User übermittelt bzw. es wird veranlaßt, daß der
- 30

Inhalt an den User, z.B. über einen externen Server übermittelt wird.

5 In FIG. 3 ist ein Flußdiagramm gezeigt, das die wesentlichen Schritte eines Analyseverfahrens gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung darstellt.

10 In Schritt S1 wird in einer Warteschleife auf die URL-Adresse des Users als tracking-Information gewartet. Soweit in Schritt S2 die Trackingdaten von einem Internet-User bzw. -Nutzer durch den Systemprovider erhalten werden, wird in Schritt S3 die erhaltene URL-Adresse überprüft, und zwar bevorzugt durch eine Abfrage in Schritt S3' bei bzw. in einer Adreßdatenbank, in der vorbestimmte bzw. vorbestimmbare bekannte URL-Adressen mit entsprechenden Zuordnungen zu lokalen Kategorien gespeichert bzw. abgelegt sind. Diese Adreßdatenbank ist bevorzugt bei dem System des Systemproviders angeordnet.

15 Wenn die angewählte URL-Adresse bekannt ist (ja in Schritt S4), dann ist die entsprechende lokale Kategorie der angewählten URL-Adresse ermittelt (Schritt E1) und wird bevorzugt aus der Adreßdatenbank entnommen. Mit Ermittlung der lokalen Kategorie (Schritt E1) ist die Analyse der URL-Adresse abgeschlossen und man kann zu dem Erstellen bzw. Erneuern des entsprechenden User-Profiles übergehen.

20

25 Wenn die angewählte URL-Adresse nicht bekannt ist (nein in Schritt S4), dann wird in Schritt S5 eine Abfrage bzw. Anfrage bei einer kategoriebasierten Suchmaschine durchgeführt. Die kategoriebasierte Suchmaschine kann entweder systemintern vorhanden sein oder eine systemexterne Suchmaschine, z.B. Yahoo, Lycos, usw. sein. Bevorzugt wird in Schritt 5 eine online-Abfrage (Schritt S5') über das Internet z.B. durch einen GET-Befehl (z.B. GET `http://de.search.yahoo.com/search/de?p=<URL or Keyword>`) bzw. durch

30 einen POST-Befehl durchgeführt.

Nach Erhalt der Antwort aus bzw. von der kategoriebasierten Suchmaschine filtert ein HTML-Parser in Schritt S6 die entsprechende Adreßkategoriestruktur

aus der Antwort der kategoriebasierten Suchmaschine (typischerweise eine HTML-Seite) durch Erkennen vorbestimmter bzw. vorbestimmbarer Strukturen der Antwort (z.B. Aufbau der HTML-Seite). Dementsprechend ermittelt der Parser den entsprechenden "Kategorieast", d.h. die entsprechende Kategoristufe der erhaltenen Adreßkategoriestruktur (Ast mit n Stufen) bzw. remote-Kategorie. So weist z.B. eine URL-Adresse eines Scannerherstellers in der kategoriebasierten Suchmaschine Yahoo folgende Adreßkategoriestruktur bzw. remote-Kategorien auf: Handel und Wirtschaft > Firmen > Computer > Hardware > Peripheriegeräte > Scanner; wobei diese Adreßkategoriestruktur 6 Knoten bzw. Kategoriestufen aufweist, wobei der Knoten "Handel und Wirtschaft" auch als Wurzel der Adreßkategoriestruktur bezeichnet wird.

In Schritt S8 wird dann die übermittelte Adreßkategoriestruktur untersucht bzw. überprüft, wobei man mit der Überprüfung der niedrigsten Kategoristufe (im Beispiel n = 6) beginnt, d.h. im Beispiel wird mit der (Unter-) Kategorie "Scanner" begonnen. Hierbei wird im Schritt S8' eine Datenbankabfrage einer Verknüpfungsdatenbank vorgenommen, in der Verknüpfungen bzw. Entsprechungen (bevorzugt in Form von Zuordnungstabellen) der remote-Kategorien jeweiliger kategoriebasierten Suchmaschinen mit den lokalen Kategorien gespeichert sind.

Wenn die niedrigsten Kategoristufe (d.h. der Knoten n) ermittelt worden ist (ja in Schritt S9), z.B. durch Finden dieses Knotens n in der Zuordnungstabelle, kann eine Aktualisierung bzw. update der Adreßdatenbank, in der vorbestimmte bzw. vorbestimmbare bekannte URL-Adressen mit entsprechenden Zuordnungen zu lokalen Kategorien gespeichert bzw. abgelegt sind, in Schritt S11 vorgenommen werden, wobei die neu ermittelte URL-Adresse mit der entsprechenden Kategorie in Schritt S12 bevorzugt in der Adreßdatenbank aufgenommen wird. Dementsprechend ist die lokalen Kategorie ermittelt (Schritt E1), so daß die Analyse der URL-Adresse abgeschlossen ist und man zu dem Erstellen bzw. Erneuern des entsprechenden User-Profiles übergehen kann.

Ist hingegen die niedrigste Kategoristufe (d.h. der Knoten n) nicht ermittelt worden (nein in Schritt S9), z.B. weil dieser Knoten n nicht in der Zuordnungs-

5 tabelle auffindbar ist, wird in Schritt S10 überprüft, ob die Kategoriestufe bzw. der Knoten die Wurzel darstellt, d.h. ob $n=1$ ist. Ist dies der Fall (ja in Schritt S10), so wird die Analyse bzw. Kategorisierung der angewählten URL-Adresse unterbrochen (Schritt E2). Ist hingegen der Knoten nicht die Wurzel (nein in Schritt S10), so wird zu der nächst höheren Kategoriestufe bzw. Knoten übergegangen ($n=n-1$), so daß nach und nach die Kategoriestufen von der niedrigsten an in Richtung der Wurzel untersucht werden (man "wandert" innerhalb der Adreßkategoriestruktur in Richtung Wurzel). Dann geht man zum Schritt S8 über, und untersucht, ob die nächst höhere Kategoriestufe anhand der Verknüpfungsdatenbank zuordenbar ist.

15 Wird hingegen in Schritt S7 keine remote-Kategorie von der kategoriebasierten Suchmaschine erhalten (nein in Schritt S7), so wird die Analyse bzw. Kategorisierung der angewählten URL-Adresse unterbrochen (Schritt E2). In einem solchen Fall wird keine Erneuerung des User-Profiles vorgenommen und die Inhalte werden entweder aufgrund des nicht erneuerten jedoch bevorzugt zeitkorrigierten User-Profiles oder aufgrund anderer Parameter an den User übermittelt.

20 Nachfolgend wird die Erstellung bzw. Erneuerung bzw. Aktualisierung der User-Profile in Abhängigkeit von den durch den User angewählten (URL-) Adressen anhand der FIG. 4 beispielhaft erläutert.

25 Das User-Profil weist eine (vorbestimmte bzw. vorbestimmbare) Vielzahl von Wertfeldern auf, die einer oder mehreren lokalen Kategorien entsprechen, wobei jedem Wertfeld ein Wert zugeordnet wird. Wie aus FIG. 4 ersichtlich, werden z.B. der Kategorie "Sport" mehrere Unterkategorien "Fußball", "Tennis", "Snowboarden", usw. untergeordnet, wobei sowohl der (Haupt-) Kategorie "Sport" als auch den Unterkategorien Wertfelder zugewiesen werden, die gewisse Werte als abgespeicherte Werte aufweisen. In anderen Worten werden für jede Kategorie bzw. Unterkategorie in einer Profildatenbank Werte in dem entsprechenden Wertfeld abgespeichert. Wenn ein User eine URL-Adresse aufruft, die einer entsprechenden lokalen Kategorie entspricht, wird der Wert des entsprechenden

Wertfeldes aktualisiert. Hierbei wird der (nachfolgend näher beschriebene) aktuelle Wert des Wertfeldes bevorzugt durch den Zusatzwert erhöht.

5 Anhand der Verknüpfungsdatenbank (sog. "Synergietabelle") wird eine Verknüpfung, bevorzugt mit einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren Gewichtung zwischen zwei lokalen (Unter-) Kategorien, vorgenommen. So wird z.B. eine Verknüpfung zwischen der Unterkategorie "Bildbearbeitung" und "Scanner" vorgenommen, so daß wenn ein User eine der Kategorie "Scanner" entsprechende URL-Adresse eingibt, nicht nur die Kategorie "Scanner" sondern auch die
10 Kategorie "Bildbearbeitung" aktualisiert wird. Hier kann z.B. bei Zuteilung von Wert 10 für die Kategorie "Scanner" eine Zuteilung von Wert 5 für die Kategorie "Bildbearbeitung" erfolgen. Diese Gewichtung (50% im Beispiel) ist vorzugsweise in der Verknüpfungstabelle abgelegt. Bevorzugt stellt die Verknüpfungsdatenbank einen gerichteten Graph dar. Weiterhin kann eine logische Verknüpfung zwischen einzelnen (Unter-) Kategorien erfolgen (sog. "datamining"): wenn
15 z.B. der User innerhalb eines gewissen Zeitfensters mehrere unterschiedliche Adressen anwählt, die vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren (Unter-) Kategorien entsprechen, wird ein Zusatzwert einer weiteren (Unter-) Kategorie zugeordnet (z.B. in einer logischen AND, OR, NOT, NOT, usw. Verknüpfung zwischen den
20 jeweiligen Kategorien).

Bei online-Gehen des Users und Anmelden bei dem Systemprovider wird bevorzugt ein aktuelles User-Profil errechnet. Dieses aktuelle User-Profil ergibt sich aus dem abgespeicherten Wert eines Wertfeldes, welches durch einen Zeitfaktor verringert wird. Jedem Wertfeld wird bevorzugt ein Datumsfeld zugeordnet, in
25 welchem das Datum bzw. der Zeitpunkt der letzten Wertabspeicherung im Wertfeld gespeichert ist. Der Zeitfaktor, der subtraktiv oder multiplikativ auf den gespeicherten Wert angewendet wird, ergibt sich somit aus dem im Datumsfeld abgespeicherten Zeitpunkt bzw. Datum und einer gewissen Funktion, die in FIG. 4 schematisch dargestellt ist. Diese Funktion stellt die Abnahme der einem
30 Wertfeld zugeordneten Werte über die Zeit dar, wobei die Funktion in der ersten Zeit bevorzugt einen Maximalwert einnimmt und nachfolgend graduell abnimmt. Die Funktion ist zwar kontinuierlich dargestellt, kann jedoch auch diskret ausge-

bildet sein. Mit dem zuletzt abgespeicherten Wert des Wertfeldes und mit dem Zeitfaktor (d.h. mit dem Zeitpunkt der letzten Wertspeicherung sowie mit der Funktion) läßt sich somit der aktuelle Wert des jeweiligen Wertfeldes errechnen.

5 Bevorzugt wird der errechnete aktuelle Wert nicht in dem User-Profil abgespeichert, um die Speicherzugriffe vorteilhaft zu minimieren. Ein Wert der jeweiligen Wertfelder wird bevorzugt nur dann aktualisiert, wenn eine entsprechende URL-Adresse angewählt wurde, so daß der Wert um den Zusatzwert inkrementiert wird.

10 FIG. 5 zeigt eine Prinzipskizze eines Systems gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung.

15 Wie aus FIG. 5 ersichtlich, bestehen die User-Daten aus den User-Informationen (z.B. Vor- und Nachname, e-mail Adresse, Alter, Paßwörter, usw.), die der User dem Systemprovider bei Erstanmeldung übermittelt und die nicht in Abhängigkeit der angewählten URL-Adressen geändert werden und somit "statisch" sind, und User-Profile, die wie beschrieben aufgrund der gewählten URL-Adresse aktualisiert werden und somit "dynamisch" sind.

20 Bei Anmeldung des Users beim Systemprovider wird eine Zuordnung des Users zu seinen entsprechenden User-Daten vorgenommen. Dann wird anhand seines User-Profils ein Inhalt durch Vergleich mit Inhaltsprofile einer Inhaltsprofildatenbank, die entweder intern bei dem Systemprovider vorgesehen ist und/oder bei dem Inhaltsprovider vorgesehen werden kann. Nach der vorgenommenen Auswahl werden die ausgewählten Inhalte an den User übermittelt.

30 FIG. 6 zeigt eine Prinzipskizze eines Systems zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung, an zumindest einen User gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung, wobei in dieser FIGUR beispielsweise ein (Werbe-) Banner als zu übermittelnder Inhalt verwendet wird.

5 Dieses System umfaßt bevorzugt einen Verwaltungsserver, bei dem sich neue User erst anmelden können und die die entsprechende Verwaltung z.B. des einem User zugeordneten Credit-Werts vornimmt. Weiterhin umfaßt das System einen online-Datenbankserver, bei welchem sich der User anmeldet (sog. "sign-on") und der die entsprechende Anmeldung nach entsprechender Rückfrage bei dem Verwaltungsserver akzeptiert. Bei der Annahme der Anmeldung des Users wird auf dessen Bildschirm ein (vom Browser bevorzugt getrenntes) Fenster geöffnet, in dem die entsprechenden Inhalte angezeigt werden sollen. Weiterhin weist der online-Datenbankserver dem User einen Trackingserver zu.

10 Dieser Trackingserver, der wegen der Skalierbarkeit bevorzugt von dem online-Datenbankserver getrennt ist, nimmt dann die entsprechende Analyse der ausgewählten URL-Adressen, insbesondere deren Kategorisierung vor und wählt den entsprechenden zu übermittelnden Inhalt aus. Der Trackingserver
15 überprüft weiterhin die Tätigkeiten des User, z.B. durch Erhalten von sog. "online-beats", die Betätigungen der Tastatur, Bewegungen der Maus und dergleichen Tätigkeiten des Users an seinem Rechner anzeigen, so daß nachgeprüft werden kann, daß der User auch tatsächlich an dem Bildschirm seines Rechners sitzt. Nach der Auswahl des Inhalts, übermittelt der Trackingserver
20 dem User die Information, bevorzugt als URL-Information, wo der entsprechende Inhalt, im Beispiel der Werbebanner, heruntergeladen werden kann.

25 Der Inhalt, insbesondere der Werbebanner wird wegen der besseren Skalierbarkeit und wegen des besseren Ressourcenmanagements bevorzugt getrennt auf einem content-Server abgespeichert und von diesem in ein entsprechendes Fenster beim User heruntergeladen. Der content-Server kann intern bei dem Systemprovider und/oder extern bei dem Contentprovider betrieben werden.

30 Bevorzugt läuft der zeitliche Ablauf wie folgt ab: Der User wählt sich bei dem online-Datenbankserver an, dieser besorgt sich das User-Profil bzw. die Userdaten, insbesondere vom Verwaltungsserver, es wird ein Inhalt, insbesondere ein Werbebanner eventuell User-Profil-unabhängig gewählt. Durch das tracking-Verfahren wird ein Surfbefehl in Form einer (URL-) Adresse erfaßt, woraufhin ein

- neues Profil erstellt oder ein bestehendes Profil aktualisiert wird, und zwar bevorzugt als Hintergrundprozeß. Dann erfolgt nach einem gewissen Zeitraum eventuell eine neue Analyse bzw. Auswahl, z.B. falls ein Banner zu Ende ist bzw. ein Profil stark aktualisiert worden ist, und ein neuer Inhalt wird übermittelt.
- 5 Gegebenenfalls wird ein neuer Inhalt z.B. in Antwort auf ein "direct response"-Ereignis übermittelt.

"Verfahren, Computerprogramm, Vorrichtung und System zum Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung"

Ansprüche

1. Verfahren zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, welches folgende Schritte umfaßt:
 - a) Erfassen einer durch den User angewählten Adresse;
 - b) Analysieren der angewählten Adresse
 - b1) zum Ermitteln, ob die angewählte Adresse einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren bekannten Adresse entspricht,und/oder
 - b2) zum Zuordnen der angewählten Adresse zu einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren lokalen Kategorie;
 - c) Auswählen der Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse; und
 - d) Veranlassen, daß die ausgewählten Inhalte an den User übermittelt werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, wobei das Erfassen der durch den User angewählten Adresse das Erhalten (S1, S2) von Trackingdaten durch ein tracking-Verfahren aufweist.
3. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei der Schritt b1) eine Abfrage (S3) einer Adreßdatenbank aufweist, in der eine vorbestimmte bzw. vorbestimmbare Anzahl von Adressen als bekannte Adressen gespeichert sind, wobei die Abfrage (S3) der Adreßdatenbank bevorzugt zur Zuordnung der angewählten Adresse zu lokalen Kategorien erfolgt.

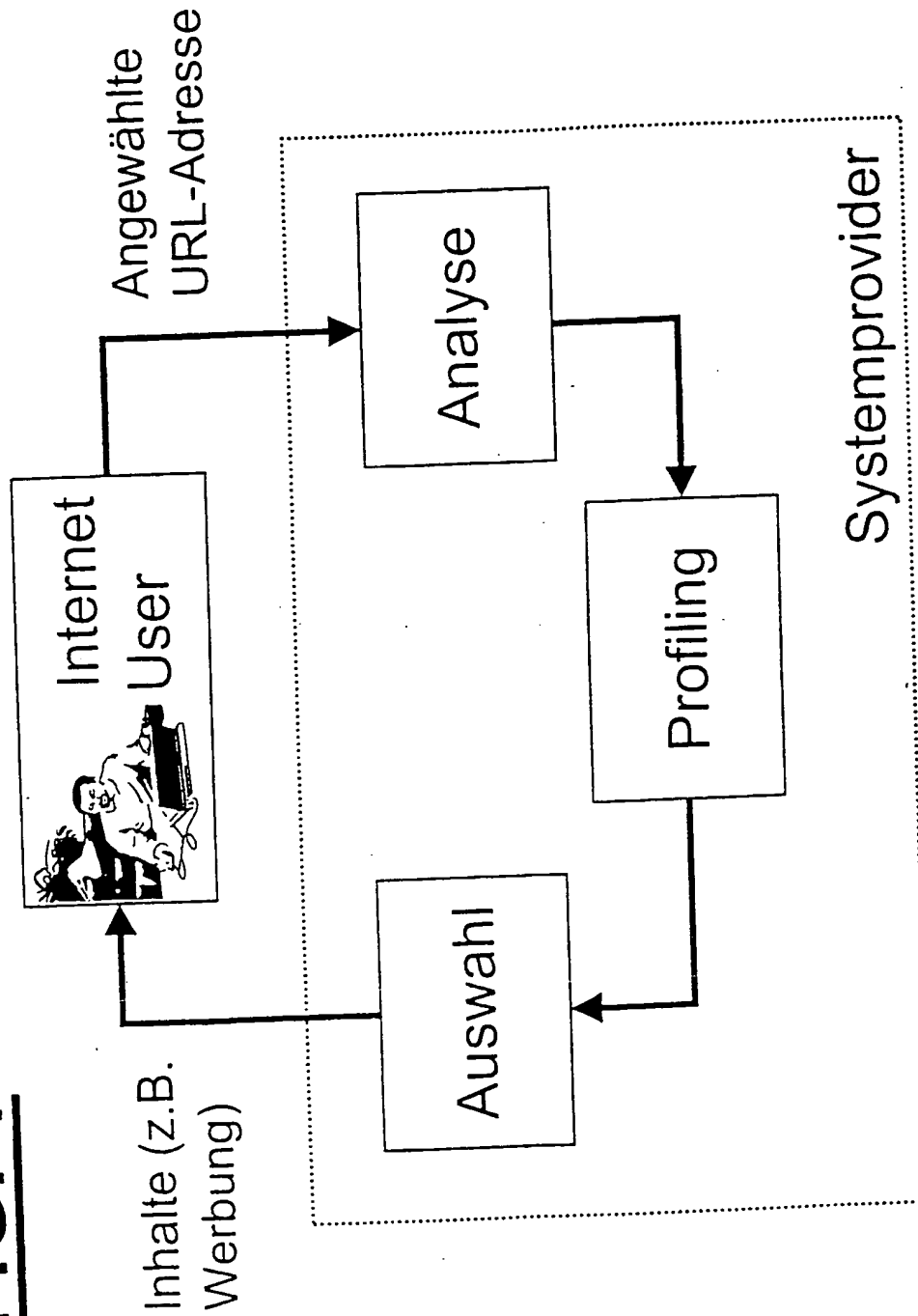
4. Verfahren nach Anspruch 3, wobei der Schritt der Übermittlung der Inhalte an den User ein Auswählen der zu übermittelnden Inhalte durch Vergleich der angewählten Adresse mit den bekannten Adressen aufweist.
5. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei der Schritt b2) eine Abfrage (S5) einer Kategoriedatenbank aufweist, in der Adressen vorbestimmten Adreßkategorien bzw. Adreßkategoriestrukturen zugeordnet sind, wobei die Abfrage (S5) bevorzugt eine online-Abfrage (S5') zumindest einer kategoriebasierten Suchmaschine als Kategoriedatenbank umfaßt.
6. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei der Schritt des Analysierens b) einen Schritt der Erstellung bzw. Aktualisierung zumindest eines User-Profiles für den User in Abhängigkeit von den durch den User angewählten Adressen aufweist., wobei das User-Profil bevorzugt eine Vielzahl von Wertfeldern umfaßt, die einer oder mehreren lokalen Kategorien entsprechen, wobei jedem Wertfeld ein Wert zugeordnet wird, und zwar auf der Grundlage der zugeordneten lokalen Kategorie.
7. Verfahren nach Anspruch 6, wobei nach Ermittlung der lokalen Kategorie, die der vom User angewählten Adresse entspricht, der Wert derjenigen Wertfelder um einen Zusatzwert inkrementiert werden, die der lokalen Kategorie entsprechen, und zwar auf der Grundlage von Zuordnungen zwischen lokalen Kategorien und Wertfeldern, die in einer Verknüpfungsdatenbank gespeichert sind, wobei vorzugsweise eine Gewichtung für jeden Zusatzwert vorgenommen wird.
8. Verfahren nach Ansprüchen 6 oder 7, wobei der dem User zu übermittelnde Inhalt anhand des User-Profiles ausgewählt wird, bevorzugt durch einen Vergleich mit einem Inhalt-Profil.
9. Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei jedem User ein Creditwert zugeordnet wird, der bevorzugt von der Zeitdauer, in dem die von dem jeweiligen User angewählten Adressen erfaßt werden, abhängig ist.

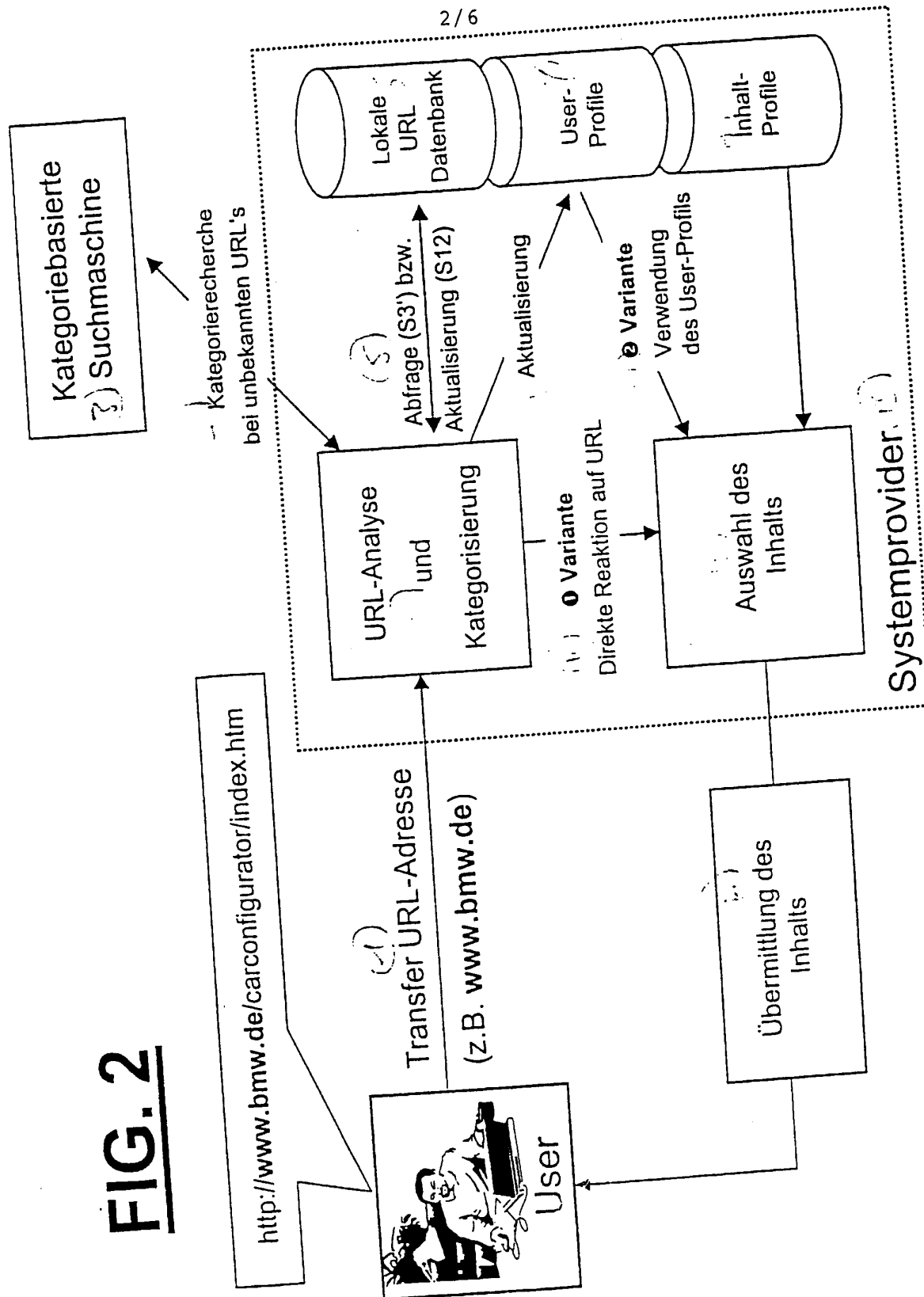
10. Computerprogramm zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung, an zumindest einen User, welches Programmteile zur Durchführung eines Verfahrens nach einem der vorangehenden Ansprüche aufweist.
11. Vorrichtung zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, insbesondere zum Ausführen eines Verfahrens nach einem der vorangehenden Ansprüche 1 bis 9, mit:
- einer Einrichtung zum Erfassen einer durch den User angewählten Adresse bzw. Netzadresse;
 - einer Einrichtung zum Analysieren der angewählten Adresse zum Ermitteln, ob die angewählte Adresse einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren bekannten Adresse entspricht, und/oder zum Zuordnen der angewählten Adresse zu einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren lokalen Kategorie;
 - einer Einrichtung zum Auswählen der Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse; und
 - einer Einrichtung zum Veranlassen, daß die ausgewählten Inhalte an den User übermittelt werden.
12. Vorrichtung nach Anspruch 11, mit:
- einem Verwaltungsserver, auf welche bevorzugt eine Erstanmeldung und/oder Kontoverwaltung für jeden User erfolgt;
 - einem online-Datenbankserver, bei welchem der User sich bei späteren Abmeldungen anmeldet; und/oder
 - einem oder mehreren Servern zum Durchführen eines Trackings, wobei ein User nach einer späteren Anmeldung einem Trackingserver bevorzugt zugeordnet wird und der zugeordnete Trackingserver die durch den User angewählten Adresse erfaßt, diese analysiert und einen Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse ermittelt, und wobei die ausgewählten Inhalte an den User bevorzugt von einem bzw. über

einen getrennten Content server ²² übermittelt wird.

13. System zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, mit:
- einer Vorrichtung nach Anspruch 11 oder 12,
 - zumindest einem dem User zugeordneten lokalen Rechner,
 - zumindest einem Anschluß für einen den zu übermittelnden Inhalt bereitstellenden Partner, insbesondere Werbenden.

1/6

FIG. 1



3/6

FIG. 3

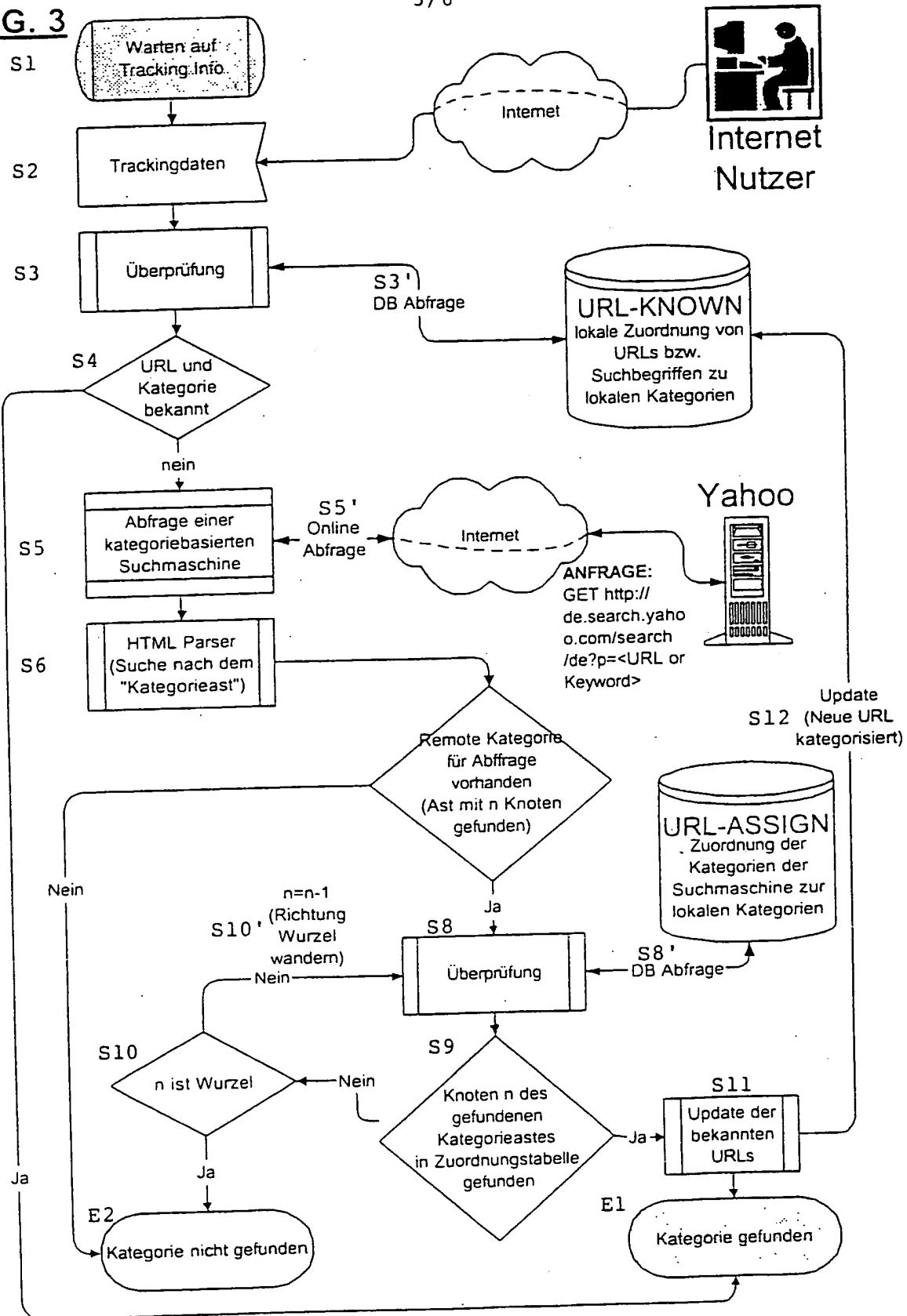


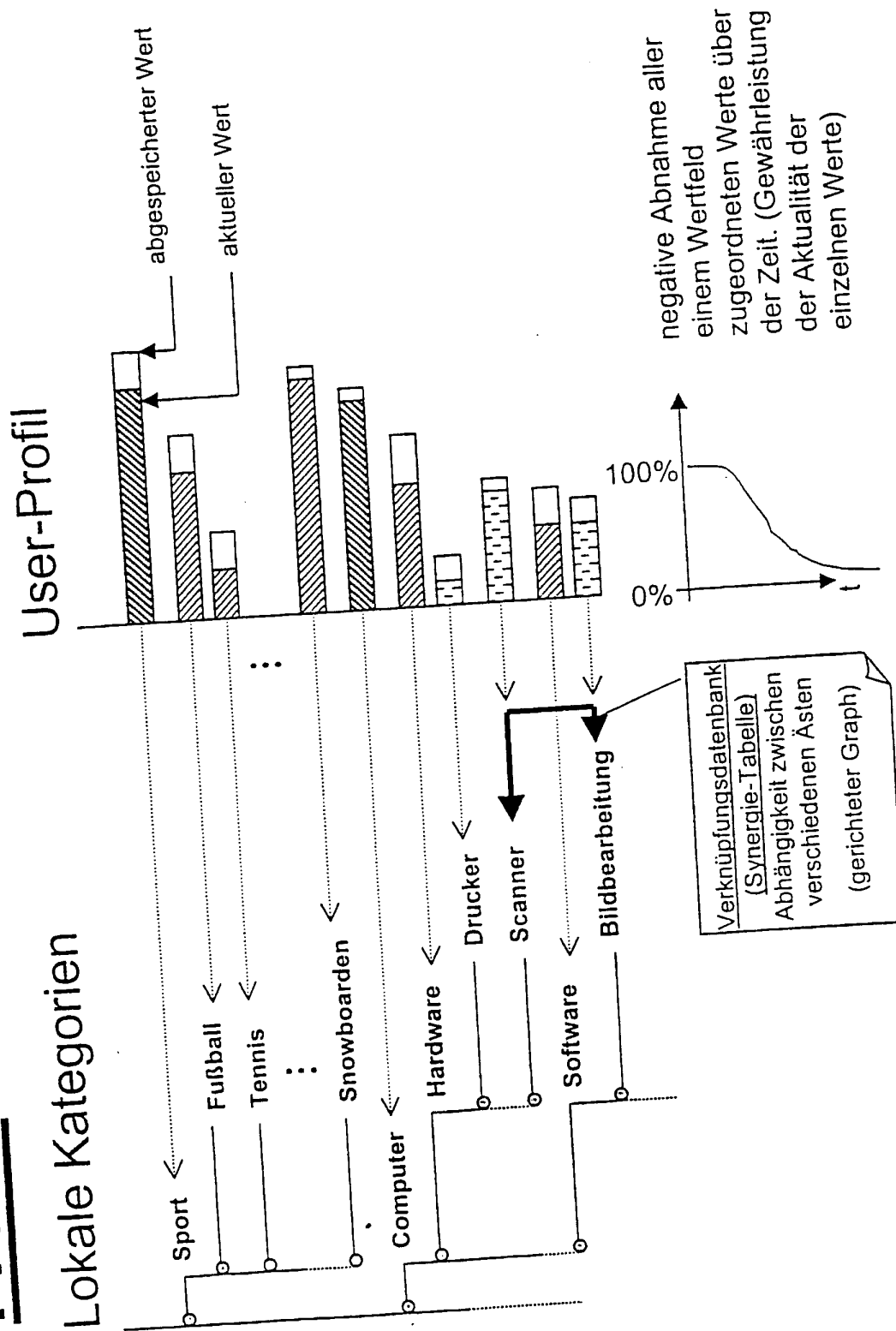
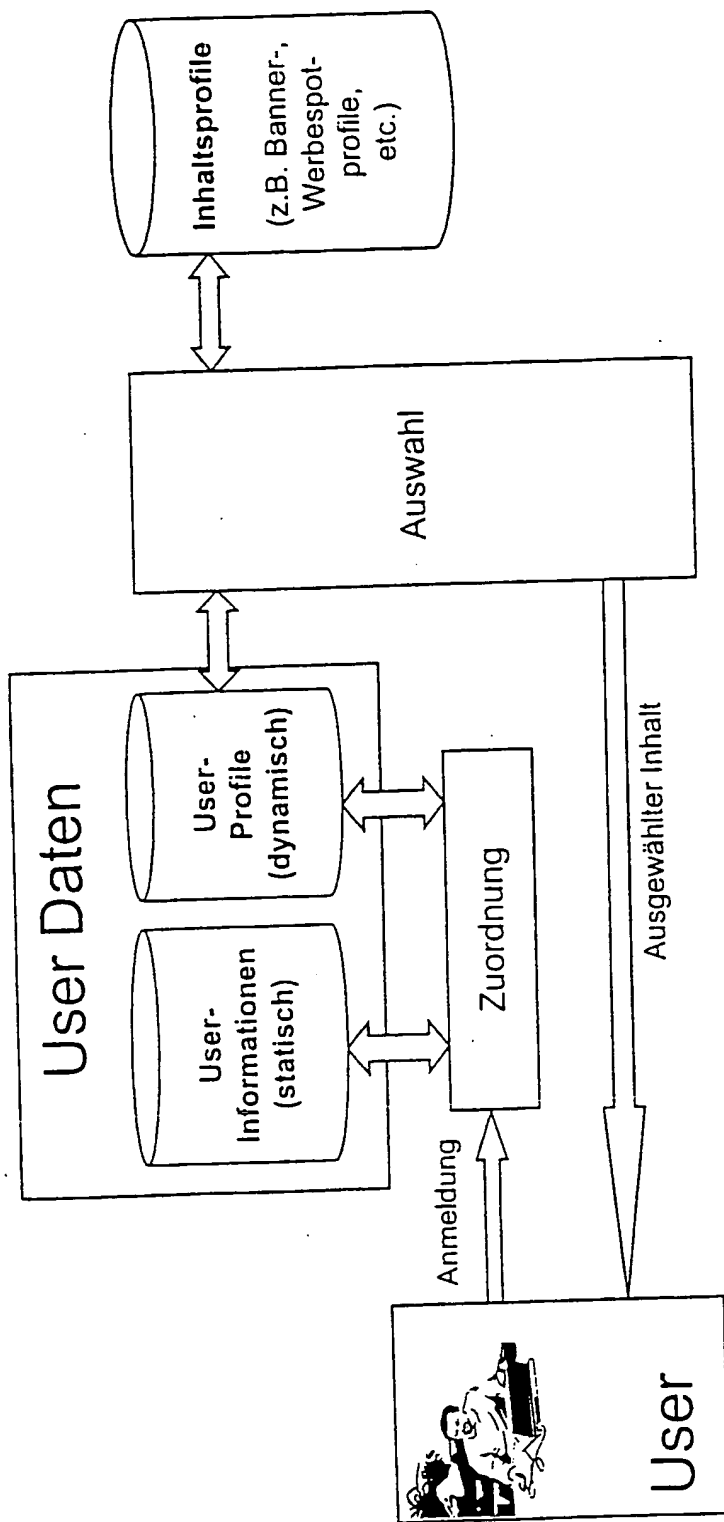
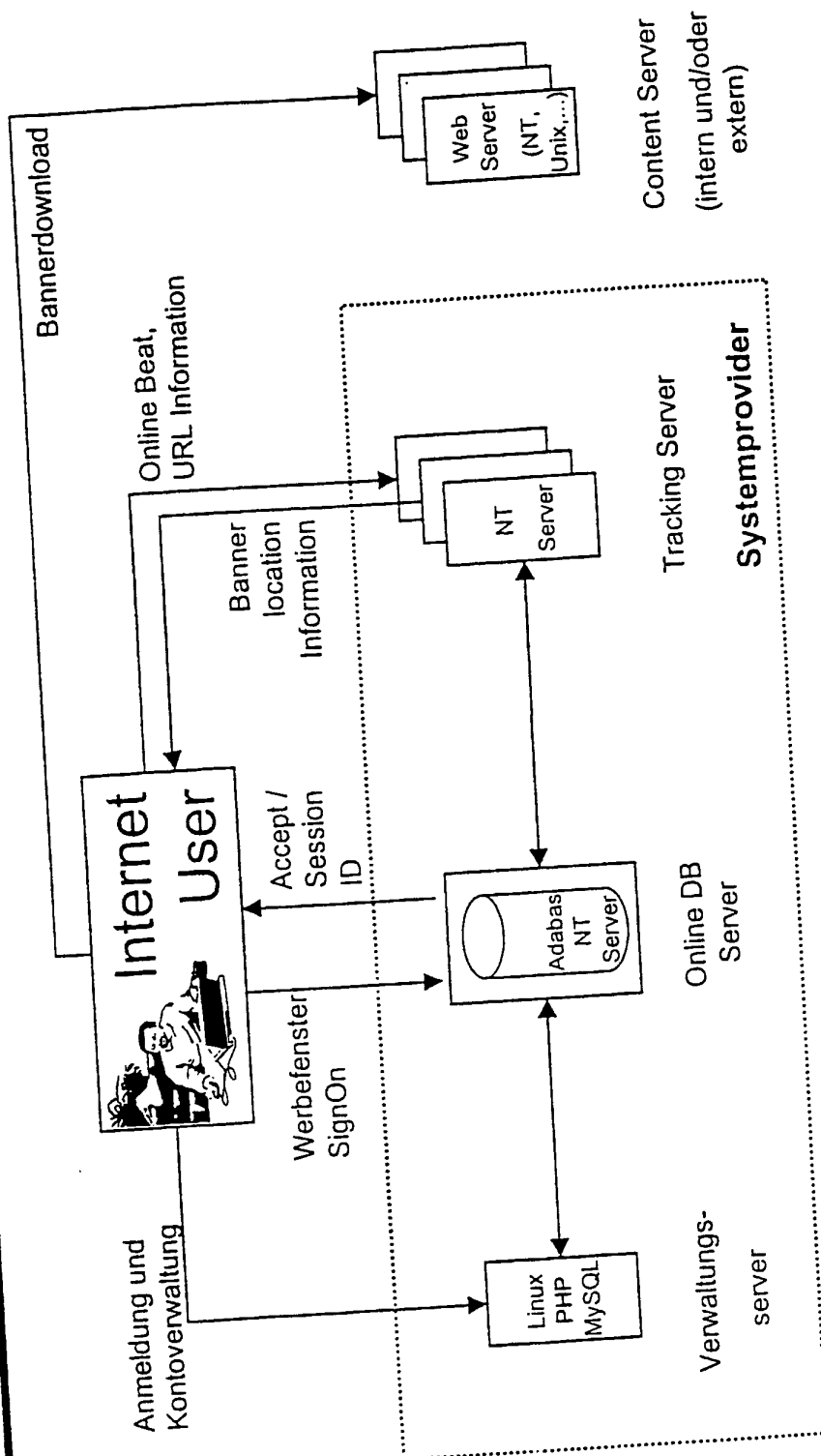
FIG. 4**Lokale Kategorien**

FIG. 5



6/6

FIG. 6



(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
14. Juni 2001 (14.06.2001)

PCT

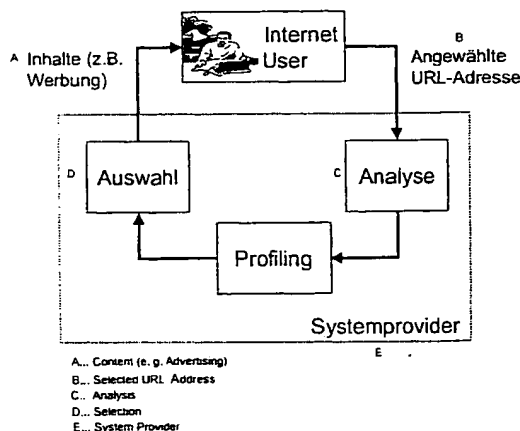
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/42947 A3

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: G06F 17/60 (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von
US): CYBERPROFIT AG [DE/DE]; Ismaninger Strasse
33, 81675 München (DE).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP00/11596
- (22) Internationales Anmeldedatum:
21. November 2000 (21.11.2000) (72) Erfinder; und
(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): STROETZEL, Merten
[DE/DE]; Traminer Strasse 18, 81547 München (DE).
- (25) Einreichungssprache: Deutsch (74) Anwalt: MÜLLER-BORE & PARTNER; Grafinger
Strasse 2, 81671 München (DE).
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
199 59 142.3 8. Dezember 1999 (08.12.1999) DE (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CU,
CZ, DE, DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD. COMPUTER PROGRAM. DEVICE AND SYSTEM FOR TRANSMITTING CONTENT, IN PARTICULAR ADVERTISING CONTENT

(54) Bezeichnung: VERFAHREN. COMPUTERPROGRAMM. VORRICHTUNG UND SYSTEM ZUM ÜBERMITTELN VON INHALTEN, INSBESONDERE VON WERBUNG



(57) Abstract: The invention relates to a method for selectively transmitting content, in particular advertising content, via a bi- or multi-directional network to at least one user. Said method comprises the following steps: a) detection of an address or network address selected by the user; b) analysis of the selected address b1) in order to determine whether the selected address corresponds to a predetermined or predeterminable known address and/or b2) in order to assign the selected address to a predetermined or predeterminable local category; c) selection of the content according to the results of the analysis; and d) initiating the transmission of the selected content to the user. The invention also relates to a computer program for selectively transmitting content, in particular advertising content, via a bi- or multi-directional network to at least one user, said program containing parts for carrying out the inventive method. The invention further relates to a device and a system for selectively transmitting content, in particular advertising content, via a bi- or multi-directional network to at least one user.

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zum selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, welches folgende Schritte umfaßt: a) Erfassen einer durch den User angewählten Adresse bzw. Netzadresse: b) Analysieren der angewählten

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 01/42947 A3



HR. HU. ID. IL. IN. IS. JP. KE. KG. KP. KR. KZ. LC. LK.
LR. LS. LT. LU. LV. MA. MD. MG. MK. MN. MW. MX.
MZ. NO. NZ. PL. PT. RO. RU. SD. SE. SG. SI. SK. SL.
TJ. TM. TR. TT. TZ. UA. UG. US. UZ. VN. YU. ZA. ZW.

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

- (84) **Bestimmungsstaaten** (*regional*): ARIPO-Patent (GH. GM. KE. LS. MW. MZ. SD. SL. SZ. TZ. UG. ZW).
eurasisches Patent (AM. AZ. BY. KG. KZ. MD. RU. TJ. TM).
europäisches Patent (AT. BE. CH. CY. DE. DK. ES. FI. FR. GB. GR. IE. IT. LU. MC. NL. PT. SE. TR).
OAPI-Patent (BF. BJ. CF. CG. CI. CM. GA. GN. GW. ML. MR. NE. SN. TD. TG).

- (88) **Veröffentlichungsdatum des internationalen
Recherchenberichts:**

23. Mai 2002

*Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen
Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on
Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe
der PCT-Gazette verwiesen.*

Adresse b1) zum Ermitteln, ob die angewählte Adresse einer vorbestimmten bzw., vorbestimmbaren bekannten Adresse entspricht.
und/oder b2) zum Zuordnen der angewählten Adresse zu einer vorbestimmten bzw. vorbestimmbaren Lokalen Kategorie; c)
Auswählen der Inhalte in Abhängigkeit des Ergebnisses der Analyse; und d) Veranlassen, dass die ausgewählten Inhalte an den
User übermittelt werden. Die Erfindung betrifft weiterhin ein Computerprogramm zum selektiven Übermitteln von Inhalten.
insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User, welches Programmteile zur
Durchführung des erfindungsgemässen Verfahrens aufweist. Weiterhin betrifft die Erfindung eine Vorrichtung und ein System zum
selektiven Übermitteln von Inhalten, insbesondere von Werbung über ein bi- oder multidirektionales Netz, an zumindest einen User.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/EP 00/11596

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 G06F17/60

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 G06F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 918 014 A (ROBINSON GARY B) 29 June 1999 (1999-06-29) abstract column 1, line 66 -column 3, line 15 claims 1-25	1-8,10, 11
X	EP 0 944 002 A (SONY INT EUROP GMBH ;SONY EUROP GMBH (DE)) 22 September 1999 (1999-09-22) abstract; figures 1,2 page 1, line 29 - line 34 page 4, line 23 - line 35 table 1 page 9, line 2 - line 8	1,10-13
Y		9
	--- -/-- ---	



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *G* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

18 January 2002

Date of mailing of the international search report

30/01/2002

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040. Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Lavin Liermo, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/EP 00/11596

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 749 081 A (POINTCAST INC) 18 December 1996 (1996-12-18) abstract page 3, line 15 - line 29 page 4, line 23 - line 49 page 5, line 38 - line 55 page 6, line 7 - line 45 page 7, line 18 - line 45	1,10
X	US 5 717 923 A (DEDRICK RICK) 10 February 1998 (1998-02-10) abstract column 2, line 3 - line 24 column 3, line 1 - column 6, line 67 column 16, line 7 - line 39 column 11, line 46 - line 60 figures 1-3	1-8,10
A	US 5 933 811 A (ANGLES PAUL D ET AL) 3 August 1999 (1999-08-03) abstract column 4, line 17 - line 23; figures 1-3	1-13
A	US 5 960 429 A (STRONG JR HOVEY RAYMOND ET AL) 28 September 1999 (1999-09-28) column 1, line 44 - line 57	1
P,A	WO 00 29969 A (SUN MICROSYSTEMS INC) 25 May 2000 (2000-05-25) abstract	1
Y	US 5 794 210 A (GOLDHABER A NATHANIEL ET AL) 11 August 1998 (1998-08-11) abstract	9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/EP 00/11596

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5918014	A	29-06-1999	AU 1566597 A WO 9726729 A2	11-08-1997 24-07-1997
EP 0944002	A	22-09-1999	EP 0944002 A1 JP 2000076307 A	22-09-1999 14-03-2000
EP 0749081	A	18-12-1996	US 5740549 A AT 173102 T CA 2177441 A1 DE 69600905 D1 DE 69600905 T2 EP 0749081 A1 JP 9269923 A	14-04-1998 15-11-1998 13-12-1996 10-12-1998 17-06-1999 18-12-1996 14-10-1997
US 5717923	A	10-02-1998	NONE	
US 5933811	A	03-08-1999	NONE	
US 5960429	A	28-09-1999	NONE	
WO 0029969	A	25-05-2000	US 2001020242 A1 AU 1625400 A EP 1131737 A1 WO 0029969 A1	06-09-2001 05-06-2000 12-09-2001 25-05-2000
US 5794210	A	11-08-1998	AU 732860 B2 AU 1415397 A CA 2240314 A1 EP 0934570 A1 JP 2000501868 T WO 9722074 A1 US 5855008 A	03-05-2001 03-07-1997 19-06-1997 11-08-1999 15-02-2000 19-06-1997 29-12-1998

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 00/11596

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G06F17/60

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 G06F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 918 014 A (ROBINSON GARY B) 29. Juni 1999 (1999-06-29) Zusammenfassung Spalte 1, Zeile 66 - Spalte 3, Zeile 15 Ansprüche 1-25	1-8, 10, 11
X	EP 0 944 002 A (SONY INT EUROP GMBH ; SONY EUROP GMBH (DE)) 22. September 1999 (1999-09-22) Zusammenfassung; Abbildungen 1,2 Seite 1, Zeile 29 - Zeile 34 Seite 4, Zeile 23 - Zeile 35 Tabelle 1 Seite 9, Zeile 2 - Zeile 8	1, 10-13
Y		9

-/--

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann nahelegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

18. Januar 2002

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

30/01/2002

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lavin Liermo, J

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 00/11596

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 749 081 A (POINTCAST INC) 18. Dezember 1996 (1996-12-18) Zusammenfassung Seite 3, Zeile 15 - Zeile 29 Seite 4, Zeile 23 - Zeile 49 Seite 5, Zeile 38 - Zeile 55 Seite 6, Zeile 7 - Zeile 45 Seite 7, Zeile 18 - Zeile 45 ---	1,10
X	US 5 717 923 A (DEDRICK RICK) 10. Februar 1998 (1998-02-10) Zusammenfassung Spalte 2, Zeile 3 - Zeile 24 Spalte 3, Zeile 1 - Spalte 6, Zeile 67 Spalte 16, Zeile 7 - Zeile 39 Spalte 11, Zeile 46 - Zeile 60 Abbildungen 1-3 ---	1-8,10
A	US 5 933 811 A (ANGLES PAUL D ET AL) 3. August 1999 (1999-08-03) Zusammenfassung Spalte 4, Zeile 17 - Zeile 23; Abbildungen 1-3 ---	1-13
A	US 5 960 429 A (STRONG JR HOVEY RAYMOND ET AL) 28. September 1999 (1999-09-28) Spalte 1, Zeile 44 - Zeile 57 ---	1
P,A	WO 00 29969 A (SUN MICROSYSTEMS INC) 25. Mai 2000 (2000-05-25) Zusammenfassung ---	1
Y	US 5 794 210 A (GOLDHABER A NATHANIEL ET AL) 11. August 1998 (1998-08-11) Zusammenfassung -----	9

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 00/11596

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5918014 A	29-06-1999	AU 1566597 A WO 9726729 A2	11-08-1997 24-07-1997
EP 0944002 A	22-09-1999	EP 0944002 A1 JP 2000076307 A	22-09-1999 14-03-2000
EP 0749081 A	18-12-1996	US 5740549 A AT 173102 T CA 2177441 A1 DE 69600905 D1 DE 69600905 T2 EP 0749081 A1 JP 9269923 A	14-04-1998 15-11-1998 13-12-1996 10-12-1998 17-06-1999 18-12-1996 14-10-1997
US 5717923 A	10-02-1998	KEINE	
US 5933811 A	03-08-1999	KEINE	
US 5960429 A	28-09-1999	KEINE	
WO 0029969 A	25-05-2000	US 2001020242 A1 AU 1625400 A EP 1131737 A1 WO 0029969 A1	06-09-2001 05-06-2000 12-09-2001 25-05-2000
US 5794210 A	11-08-1998	AU 732860 B2 AU 1415397 A CA 2240314 A1 EP 0934570 A1 JP 2000501868 T WO 9722074 A1 US 5855008 A	03-05-2001 03-07-1997 19-06-1997 11-08-1999 15-02-2000 19-06-1997 29-12-1998